

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1891

315 (17.11.1891) Extrablatt der Karlsruher Zeitung

Extrablatt der Karlsruher Zeitung.

Karlsruhe, den 17. November 1891, Mittags.

Karlsruhe, 17. November. Heute Vormittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr ist der Landtag eröffnet worden. Die Feierlichkeit fand dem ausgegebenen Programm gemäß im Sitzungssaale der Zweiten Kammer statt. Nachdem deren Mitglieder ihre Plätze eingenommen hatten und sodann die Mitglieder der Ersten Kammer, darauf die Mitglieder des Großherzoglichen Staatsministeriums eingetreten waren, hielt der Präsident des Staatsministeriums, Staatsminister Dr. Turban, folgende Ansprache:

Durchlauchtigste, Hochgeehrte Herren!

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mich gnädigt zu beauftragen geruht, den Landtag in Seinem Namen zu eröffnen. Die Allerhöchste Entscheidung, mit welcher dieser Auftrag mir erteilt worden ist, lautet:

Friedrich, von Gottes Gnaden Großherzog von Baden, Herzog von Böhringen.

Wir beauftragen hiermit Unseren Präsidenten des Staatsministeriums, Staatsminister Dr. Turban, die auf den 17. dieses Monats einberufene Ständeversammlung in Unserem Namen zu eröffnen.

Gegeben zu Schloß Baden, den 14. November 1891.

(gez.) **Friedrich.**

(gez.) Turban. Auf Seiner Königlichen Hoheit höchsten Befehl:
(gez.) Dr. Walz.

Seine Königliche Hoheit lassen Ihnen, Durchlauchtigste, Hochgeehrte Herren, Seinen freundlichen Gruß übermitteln und gerne der Erwartung Ausdruck geben, daß die Verhandlungen dieser Tagung bei allseitigem Bestreben, der Wohlfahrt unseres theueren Heimatlandes zu dienen, ihren befriedigenden Abschluß finden werden.

Die Großherzogliche Regierung wird Ihnen neben einigen minder bedeutenden Vorlagen Gesetzentwürfe unterbreiten, welche die Dotation der Kreisverbände, die Pfandrechte für Inhaberpapiere und die Aenderung des Gesetzes über den Elementarunterricht zum Gegenstand haben.

Der letztere Entwurf insbesondere bezweckt eine Neuordnung der Rechtsverhältnisse der Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen auf den Grundlagen, welche bereits auf dem letzten Landtage von beiden Häusern übereinstimmend gebilligt worden sind. Diese Neuordnung wird die Lehrer

in der Gesamtheit ihrer Rechtsverhältnisse, einschließlich der Versetzung in den Ruhestand und der Hinterbliebenenversorgung, den Grundfügen des allgemeinen Beamtenrechts unterstellen; ihr entsprechend aufgebeffertes Dienst-einkommen soll in gleicher Weise geregelt werden, wie es für die Beamten geschehen ist; der hieraus entstehende Mehraufwand soll von der Staatskasse getragen werden.

Der Voranschlag für den Staatshaushalt der kommenden Budgetperiode ist in allen seinen Theilen fertiggestellt und wird Ihnen, nebst den Nachweisungen über die finanziellen Ergebnisse der letzten Jahre, unverweilt vorgelegt werden. Sie werden daraus ersehen, daß der Stand unserer Finanzen ein günstiger ist und die in fast sämtlichen Zweigen der Staatsverwaltung, vornehmlich im Bereich des Unterrichtswesens aufgetretenen erhöhten Bedürfnisse in vollem Maße zu befriedigen gestattet.

Außerdem glaubt Ihnen die Großherzogliche Regierung, veranlaßt durch die in den jüngst verfloßenen Jahren erzielten Einnahmeüberschüsse, eine nicht unbeträchtliche Ermäßigung der direkten Staatsabgaben empfehlen zu können.

Um diese Erleichterung in der Besteuerung allen Erwerbs- und Berufskreisen in dem gebührenden Maße zukommen zu lassen, soll die Grund- und Gebäudesteuer und ebenso die Gewerbesteuer von 18 $\frac{1}{2}$ Pfennig für 100 Mark Steuerkapital auf 15 Pfennig, die Kapitalrentensteuer von 11 Pfennig auf 10 Pfennig, und die Einkommensteuer von 2 Mark 50 Pfennig für 100 Mark Steueranschlag auf 2 Mark herabgesetzt werden. Die Großherzogliche Regierung wird Ihnen diese Vorschläge schon mit der Vorlage des Gesetzentwurfs über die provisorische Steuererhebung unterbreiten. Sie gibt sich dabei der Hoffnung hin, daß es gelingen werde, die vorgeschlagene Erleichterung sofort mit Beginn des neuen Steuerjahrs zur Durchführung zu bringen.

Hierauf wurden die anwesenden neu eingetretenen Mitglieder beider Kammern zur verfassungsmäßigen Eidesleistung aufgerufen, und erklärte sodann der Präsident des Staatsministeriums im Namen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs den Landtag für eröffnet. Mit einem dreimaligen Hoch der Versammlung auf das Wohl Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs fand die Feierlichkeit ihren Abschluß.

Extra-Blatt der Kreiszeitung

Vertheilt am 17. December 1891

Die Kreiszeitung ist eine der wichtigsten Zeitungen im Kreis. Sie enthält alle Nachrichten, die für die Bevölkerung von Interesse sind. Die Zeitung wird täglich veröffentlicht und ist für jeden Bürger zugänglich. Die Redaktion ist bemüht, die neuesten Nachrichten zu liefern und die Leser über alle wichtigen Ereignisse zu informieren. Die Zeitung ist eine wichtige Quelle für Informationen über die lokale und nationale Situation. Die Kreiszeitung ist eine der besten Möglichkeiten, um sich über die neuesten Nachrichten zu informieren. Die Zeitung ist für jeden Bürger zugänglich und ist eine wichtige Quelle für Informationen über die lokale und nationale Situation. Die Kreiszeitung ist eine der besten Möglichkeiten, um sich über die neuesten Nachrichten zu informieren. Die Zeitung ist für jeden Bürger zugänglich und ist eine wichtige Quelle für Informationen über die lokale und nationale Situation.

Verantwortlich für den Inhalt: ...